

Samariterstift Grafeneck

Wohn- und Arbeitsplätze
für Menschen mit
Behinderungen und
psychischen Erkrankungen



Das Samariterstift Grafeneck – Förderung, Betreuung und Pflege.

Auf der Anhöhe eines Seitentals des Großen Lautertals auf der Schwäbischen Alb liegt das Samariterstift Grafeneck in unmittelbarer Nachbarschaft zum Haupt- und Landgestüt Marbach.

Als Einrichtung der Behindertenhilfe und der Sozialpsychiatrie steht es für eine zeitgemäße Förderung, Betreuung und Pflege von 112 Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen und chronischen psychischen Erkrankungen.



Eine Gedenkstätte erinnert an die Verbrechen der NS-Zeit.

Während der nationalsozialistischen Diktatur wurde das von den damaligen Machthabern beschlagnahmte Schlossgelände als Stätte der „Euthanasie-Aktion“ missbraucht. Im Jahre 1940 wurden hier mindestens 10.654 Menschen ermordet.

Die Wohngruppen

bieten in kleinen, überschaubaren Einheiten und differenziert nach Art der Behinderung, Lebensraum für die Bewohnerinnen und Bewohner. Sie werden von Fachkräften aus den Bereichen Heilerziehungspflege, Sozialpädagogik, Heilpädagogik, Kranken- und Altenpflege betreut. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Samariterstifts Grafeneck ermöglichen den Bewohnerinnen und Bewohnern ein menschenwürdiges und weitestgehend selbstbestimmtes Leben innerhalb und außerhalb der Einrichtung.

Neben den zahlreichen Aktivitäten und Angeboten schätzen die Bewohnerinnen und Bewohnern auch Momente der Ruhe.



Die Umsetzung unseres Auftrags „Teilhabe am Leben in der Gesellschaft“ orientiert sich am individuellen Betreuungsbedarf und berücksichtigt dabei den aktuellen Stand der fachlichen Diskussion.

Vielfältige Freizeitaktivitäten und Angebote schaffen zudem die Voraussetzungen für die wichtige Einbindung des Heimes und der hier betreuten Menschen in das regionale Umfeld.

Geselliges Miteinander bei Kaffee und Kuchen. Hier entstehen wichtige soziale Kontakte in ungezwungener Atmosphäre.



Im Rahmen einer mehrstufigen Konzeption wird angestrebt, die Bewohnerinnen und Bewohner durch Therapie und Rehabilitation schrittweise zu einem hohen Grad an Selbständigkeit zu führen – auch mit dem Ziel, im Einzelfall eine Eingliederung beziehungsweise Wiedereingliederung in das Leben außerhalb besonderer Betreuungsstrukturen zu ermöglichen.

Die Werkstatt für Behinderte Menschen (WfbM)

ist eine anerkannte Einrichtung der beruflichen Rehabilitation gemäß den Bestimmungen des Sozialgesetzbuches IX. Sie bietet Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen sinnvolle und abwechslungsreiche Tätigkeiten – ein wichtiger Beitrag zur Wiedergewinnung oder Entwicklung von Fähigkeiten und der persönlichen Leistungsbereitschaft. Die regelmäßige, dem individuellen Leistungsvermögen angepasste Tätigkeit und die Eingliederung in den Arbeitsprozess stärken das Selbstwertgefühl der Beschäftigten.

Die Werkstatt an der Schanz in Münsingen bietet viele moderne Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen.



In der Werkstatt wird einiges geleistet.

Die Werkstatt ist in mehrere Bereiche gegliedert

Berufsbildung

Hier werden die Beschäftigten durch Schulung und fachliches Lernen nach und nach an die Leistungsanforderungen im Produktionsbereich der Werkstatt herangeführt. Schritt für Schritt lernen die Beschäftigten die Verwendung und den Einsatz verschiedener Materialien kennen und entwickeln unter fachlicher Anleitung eigene manuelle Fertigkeiten. Praktika und Hospitationen in Außenbetrieben und Zweigstellen der Werkstatt schaffen zudem die Voraussetzungen, ganz verschiedene Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erproben und zu erlernen.

Industrielle Produktion

Diese Abteilung bietet den Beschäftigten Arbeiten mit Metall und Kartonagen sowie aus den Bereichen Elektrotechnik und Kunststoffverarbeitung an.

Landwirtschaft

In unserem anerkannter Biolandbetrieb finden die Beschäftigten vielfältige Arbeits- und Erfahrungsmöglichkeiten im verantwortungsvollen Umgang mit Tieren, Pflanzen und Geräten.



Der Sozialdienst

koordiniert in enger Zusammenarbeit mit den Wohngruppen, der Werkstatt für Behinderte Menschen und dem Fachdienst Vorstellungstermine, das Probewohnen, die Arbeitserprobung und die Aufnahme in die Einrichtung. Der Sozialdienst berät die Bewohnerinnen und Bewohner und die in der Werkstatt Beschäftigten in Fragen des Sozialrechts (Krankenversicherung, Rente, Sozialhilfe, Betreuungsgesetz) und des Wahlrechts. Außerdem steht er Ämtern, Krankenhäusern, anderen Einrichtungen der Behindertenhilfe, Institutionen der Psychiatrie und Personen von außen für Auskünfte zur Verfügung.

Der Fachdienst

Hier arbeiten der psychologische, der ergotherapeutische und der heilpädagogische Dienst, der Kultur- und Freizeitbereich sowie externe Mediziner und Physiotherapeuten integrativ zusammen. Sie beraten und fördern die Bewohnerinnen, die Bewohner und die in der Werkstatt Beschäftigten gezielt und individuell.

Ein selbstgebackener Kuchen – da können viele der „normalen“ Männer kaum mithalten.

Durch ein breitgefächertes Trainings- und Therapieangebot werden die lebenspraktischen Fähigkeiten und die Entwicklung der Persönlichkeit gefördert. Dazu gehören die psychologische Therapie und Beratung, Reittherapie, Sport und computergestütztes Hirnleistungstraining ebenso wie tagesstrukturierende Betreuung der Senioren, Training der Sinnesorgane (basale Stimulation) und Physiotherapie.





Das Schlossgebäude, einst Jagdschloss und Sommerresidenz der Herzöge von Urach und Württemberg, dient seit 1930 als Heim, Wohn- und Arbeitsstätte für Menschen mit Behinderungen.

Seelsorge und religiöses Leben

sind wichtige Bestandteile der Lebensgestaltung im Samariterstift Grafeneck. Zur Gestaltung von Gottesdiensten und persönlichen Seelsorge kommen regelmäßig Geistliche verschiedener Konfessionen ins Haus.

Ausbildungsmöglichkeiten

und begleitende Praktika bietet das Samariterstift Grafeneck für folgende Berufsgruppen an:

- Psychologie
- Sozialpädagogik
- Heilerziehungspflege
- Altenpflege
- Ergotherapie
- Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung
- hauswirtschaftliche Berufe
- Landwirt

Übrigens: Jungen Menschen vermitteln wir interessante Stellen für ihren Zivildienst oder das Freiwillige Soziale Jahr.



Zahlreiche junge Menschen finden im Samariterstift Grafeneck eine interessante Ausbildungsstätte. Sie bereichern den Alltag, leisten wertvolle Hilfe und sorgen mit viel Engagement für frischen Wind.

Die Hauswirtschaft

umfasst die Abteilungen Küche, Wäscheversorgung, Hausreinigung, Technik und Hausmeisterei. Die Küche versorgt neben der eigenen Einrichtung auch die Werkstatt an der Schanz in Münsingen, das Altenwohnhaus Samariterstift Münsingen und liefert an die Diakoniestation Münsingen das „Essen auf Rädern“.

Mit dem Service der Hauswirtschaft ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.



Hilfe zum Leben, in starker Gemeinschaft

Die Samariterstiftung – zu der das Samariterstift Grafeneck gehört – ist Mitglied im Diakonischen Werk der evangelischen Kirche in Württemberg. Sie führt rund 30 Heime und Einrichtungen mit insgesamt über 3000 Plätzen für alte, behinderte und psychisch kranke Menschen.

SAMARITER

STIFTUNG

Hauptverwaltung

Schlossweg 1
72622 Nürtingen
hauptverwaltung@samariterstiftung.de
www.samariterstiftung.de

Wenn Sie mehr wissen möchten

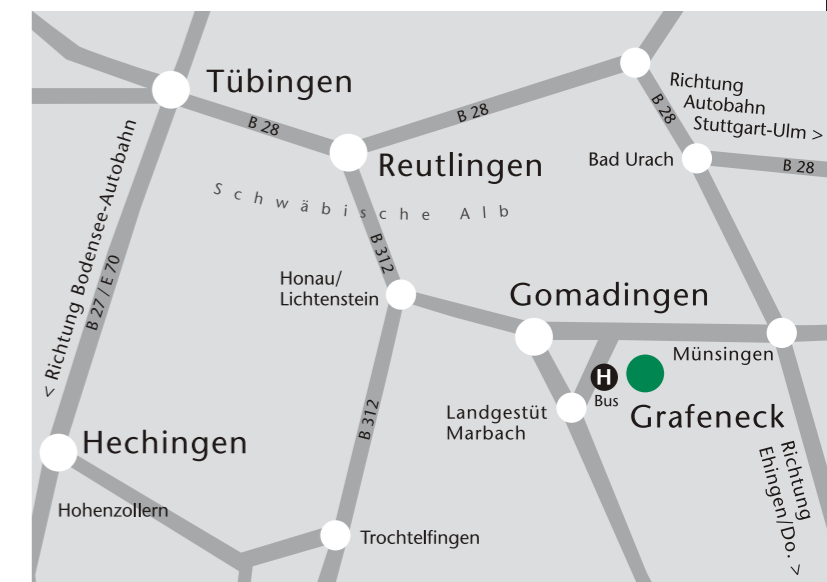
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Sozialdienstes geben Ihnen gerne weitere Informationen.

bei Aufnahmen ins Wohnheim
Telefon 0 73 85/966-107

bei Aufnahmen in die Werkstatt für behinderte Menschen
Telefon 0 73 81/92 93-14

Samariterstift Grafeneck

72532 Gomadingen-Grafeneck
Telefon 0 73 85/9 66-0
Telefax 0 73 85/9 66-103
samariterstift.grafeneck@samariterstiftung.de



Ein modernes und weitreichendes Angebot

- Zum Samariterstift gehören
 - sieben Wohngruppen mit jeweils 6 bis 15 Plätzen,
 - Wohnpflegegruppen mit 30 Plätzen,
 - drei Außenwohngemeinschaften in Münsingen mit je 5 Plätzen,
 - eine Außenwohngemeinschaft in Gomadingen mit 10 Plätzen,
 - eine anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) mit 60 Arbeitsplätzen inkl. ausgelagerten Plätzen in der freien Wirtschaft,
 - 12 Plätze in der Abteilung Landwirtschaft (Biolandbetrieb) sowie
 - ein umfassendes Förder- und Therapieangebot im Rahmen des Fachdienstes.